

Optimierungs-Strategien für Pensionskassen

Inhaltliche Schwerpunkte

- Massnahmen und Wege zur Verringerung des Risikos von Vorsorgeplänen
- Der richtige Weg mit dem technischen Zinssatz
- Versorgungsverpflichtungen nach IAS 19 richtig bewerten und kalkulieren
- Intelligente Plangestaltung von Vorsorgeeinrichtungen
- Professionelles ALM und Risikomanagement

Das Referenten-Team



Joef Bachmann,
Pensionskassen der PwC



Dr. Roger Baumann,
c-alm



Parivash Kurmann,
Allvisa



Dr. Reto Leibundgut,
c-alm



Martin Siegrist,
Aon Hewitt Consulting



Dr. Willi Thurnherr,
Mercer



Peter Zanella,
Towers Watson



Richard Köppel,
Towers Watson

De-Risking von Vorsorgeplänen bei Pensionskassen

Die derzeitige Niedrigzinsphase, die demografische Entwicklung und die neuen internationalen Bilanzierungsregelungen nach IAS 19 stellen grosse Herausforderungen für die Schweizer Pensionskassenlandschaft dar. Zudem wird es für diese zunehmend schwieriger die Leistungen aufgrund der unrealistischen gesetzlichen Vorgaben zu finanzieren.

Um die Herausforderungen in Zukunft meistern zu können, ist es wichtig schnell zu reagieren und die möglichen Handlungsalternativen zu prüfen und in die Wege zu leiten.

Stellschrauben: Riskooptimiertes Plandesign und professionelles Risikomanagement

Die Einführung eines beitragsorientierten Versorgungsplans (Beitragsprimatpläne gemäss Art 1e BVV2) und der Abbau von Garantien im Überobligatorium reduzieren das finanzielle Risiko einer Pensionskasse beträchtlich.

Ein weiteres wichtiges Instrument zur Überprüfung und Optimierung von Risiken ist die Einführung eines ALM-Konzeptes, ein gezieltes Kontrollsystem für leistungsorientierte Versorgungspläne.

Auf der EUROFORUM-Konferenz werden Ihnen die Handlungsoptionen zur Reduzierung des finanziellen Risikos Ihrer Pensionskasse vorgestellt und erläutert. Insbesondere folgende Fragestellungen werden Ihnen beantwortet:

- Welche De-Risking-Massnahmen für Pensionskassen gibt es und wie sind diese zu bewerten?
- Wie lassen sich durch die richtige Bewertung von Pensionsverpflichtungen Risiken reduzieren?
- Welche Vorteile bietet der Wechsel zu einem beitragsorientierten Versorgungsplan?
- Auf welchem Weg und in welchem Umfang lassen sich Garantien reduzieren?
- Sind ALM-Studien ein angemessenes Risikokontrollsystem in Zeiten volatiler Kapitalmärkte und wie sieht ein sinnvolles Konzept aus?

Zielpublikum:

Diese Veranstaltung richtet sich sowohl an Führungskräfte und leitende Mitarbeiter in Unternehmen aus den Bereichen

- Finanz- und Rechnungswesen
- Bilanzierung
- Corporate Finance
- Reporting
- Aktuariat

als auch an Stiftungsräte, Geschäftsführer in Pensionskassen, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Dienstleistungsunternehmen mit dem Arbeitsschwerpunkt berufliche Vorsorge.

Infoline:

Haben Sie Fragen zu dieser Fachtagung? Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Konzeption und Inhalt:

Utta Kuckertz-Wockel (Senior Project Manager)

Organisation:

Friederike Hintze (Senior Project Coordinator)
E-Mail: friederike.hintze@euroforum.ch

Telefon: +41-43-444 78 73

Sponsorship & Exhibitions

Im Rahmen dieser Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Präsentationsmöglichkeiten beantwortet gerne:

Frank Schirmer

(Director Sponsorship & Exhibitions)

Tel.: +41-43-444 78 60

E-Mail: frank.schirmer@euroforum.ch



Programm

8.30 – 9.00 Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00 – 9.15

Begrüssung durch den Vorsitzenden

Dr. Willi Thurnherr, Head of Retirement Switzerland, Mercer (Switzerland) SA

9.15 – 10.00

De-Risking von Pensionsverpflichtungen in der Schweiz

- Überblick der Situation in der Schweiz: Pensionsverpflichtungen der SPI-Gesellschaften
- Herausforderungen für die betriebliche Vorsorge
 - Tiefzinsphase, Anlagenotstand
 - Restrukturierungen
 - Rentnerverpflichtungen
- Bewertungsmethoden von Pensionsverpflichtungen
 - Grundproblematik
 - Kritische Würdigung der existierenden Bewertungsmethoden
 - Der richtige Umgang mit dem technischen Zinssatz
- De-Risking Massnahmen:
 - Liability Driven Investment versus ertragsorientiertes Anlegen
 - Einführung von beitragsorientierten Vorsorgeplänen
 - Abbau von Garantien
- Risikomanagement/Governance/Compliance als wesentlicher Bestandteil der Pensionskassensteuerung

Peter Zanella, Director Retirement Solutions Schweiz und Richard Köppel, dipl. Pensionsversicherungsexperte, Towers Watson

10.00 – 10.15 Diskussion

10.15 – 10.45 Pause mit Kaffee und Tee

10.45 – 11.30

Auswirkung von De-Risking auf die Bewertung von Vorsorgeverpflichtungen und das Unternehmensergebnis unter IAS19

- Bewertungsmethoden
- Wahl der Berechnungsparameter
- Konsequenzen für die Höhe der Pensionsrückstellungen und der Pensionskosten
- Bewertungsfragen im M&A-Prozess
- Fazit und Empfehlungen

Dr. Reto Leibundgut, Partner, dipl. Pensionsversicherungsexperte, c-alm

11.30 – 12.15

De-Risking und ALM: Auswirkungen auf die Anlagestrategie

- Risk-Sharing und Anlagerisiko
- Auswirkungen auf die Anlagestrategie (Konzept)
- Umsetzung De-Risking auf der Anlagenseite
- Fazit und Empfehlungen

Dr. Roger Baumann, Partner, dipl. Pensionsversicherungsexperte, c-alm

12.15 – 12.30 Diskussion
12.30 – 13.30 Gemeinsames Mittagessen

13.30 – 14.15

Wege zur Festlegung des technischen Zinssatzes

- Rechtliche und gesetzliche Rahmenbedingungen
- Wo liegt der «richtige» technische Zinssatz?
- Wie und auf welche Weise lässt sich der technische Zinssatz senken?
- Auswirkungen der Senkung des technischen Zinssatzes

Martin Siegrist, Principal Consultant, dipl. Pensionsversicherungsexperte, Aon Hewitt Consulting

14.15 – 14.30 Diskussion
14.30 – 15.00 Pause mit Kaffee und Tee

15.00 – 15.45

Intelligente Plangestaltung von Vorsorgeeinrichtungen

- Planänderungen bringen positiven Effekt auf die Erfolgsrechnung
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Vom Leistungsprimat zum Beitragsprimat
- Gestaltungsvarianten
- Verbleibende Risiken

Dr. Willi Thurnherr

15.45 – 16.15

Flexibilisierung der Pensionskassen-Leistungen

- Ausgangslage
- Gedanken zum einschneidenden Tabu
- Chancen und Risiken
- Beispiel PwC-Modell

Josef Bachmann, Geschäftsführer, Pensionskassen der PwC

16.15 – 16.45

Optimierungsstrategie einer Pensionskasse – Ein Beispiel

- Vorstellung eines risikoorientierten Versorgungsplanes anhand eines Beispiels
- Vorgehensweise bei der Festlegung des Umwandlungssatzes
- Erfahrungen und Empfehlungen

Parivash Kurmann, dipl. Pensionsversicherungsexpertin, Allvisa

16.45 – 17.00 Diskussion und Zusammenfassung der Konferenzergebnisse durch den Moderator

17.00 Ausklang der Fachtagung mit einem Apéro



Das sagen die Experten:



«Mit der Senkung des technischen Zinssatzes werden die Vorsorgeverpflichtungen mit Blick auf das Tiefzinsumfeld realistischer dargestellt und Quersubventionierungen zwischen verschiedenen Versichertengruppen werden offensichtlich. Nur wenn die tatsächliche finanzielle Lage bekannt ist, können die Führungsgremien der Vorsorgeeinrichtungen langfristig sinnvolle Entscheidungen treffen.»

Martin Siegrist, Principal Consultant, dipl. Pensionsversicherungsexperte, Aon Hewitt Consulting

«Änderungen in Vorsorgeplänen führen sehr häufig zu erheblichen Veränderungen der Pensionsverpflichtungen und der Pensionskosten nach IAS 19. Diese Veränderungen müssen frühzeitig berücksichtigt und kommuniziert werden.»

Dr. Reto Leibundgut, Partner, dpl. Pensionsversicherungsexperte, c-alm

«Investoren legen heutzutage vermehrt Gewicht auf eine gute risikoadjustierte Kapitalbasis und Kosteneffizienz einer Unternehmung. Pensionsverpflichtungen können die Kapitalbasis und die Kosten erheblich beeinflussen, sodass es wichtig ist, Vorsorgepläne und deren Finanzierung zu optimieren und Risiken zu minimieren.»

Peter Zanella, Director Retirement Solutions Schweiz, Towers Watson

«Welche Auswirkungen hat das De-Risking einer Pensionskasse auf deren Risikofähigkeit? Kann und soll die Anlagestrategie dadurch geändert werden?»

Dr. Roger Baumann, Partner, dipl. Pensionsversicherungsexperte, c-alm

«Mit einer intelligenten Plangestaltung lassen sich in der Zukunft viele Probleme vermeiden»

Dr. Willi Thurnherr, Head of Retirement Switzerland, Mercer (Switzerland) SA



Vorsorgeverpflichtungen (CHF in Mio.) Entwicklung					
	Discount Rate	DBO Aktive	DBO Rentner	DBO total	Service Cost
2000	4.40%	34.51	38.61	73.12	4.21
2001	4.75%	34.04	37.51	71.55	4.16
2002	3.80%	36.29	40.65	76.94	4.31
2003	3.55%	37.35	41.57	78.92	4.36
2004	3.25%	38.7	42.71	81.41	4.42
2005	2.70%	41.39	44.96	86.35	4.57
2006	2.85%	40.63	44.33	84.96	4.52
2007	3.60%	37.13	41.38	78.51	4.35
2008	3.25%	38.7	42.71	81.41	4.42
2009	3.50%	37.57	41.75	79.33	4.37
2010	2.60%	41.91	45.39	87.31	4.59
2011	2.75%	41.13	44.75	85.88	4.55

DBO: Defined Benefit Obligation / Vorsorgeverpflichtung unter IAS 19
Service Cost: Laufender Dienstzeitaufwand unter IAS 19

Quelle: Mercer



Ihr persönlicher Anmeldecode

So melden Sie sich an

im Internet: www.euroforum.ch/anmeldung/p5100747
 per Fax: +41-43-444 78 79
 via E-Mail: anmeldung@euroforum.ch
 schriftlich: Euroforum Schweiz AG
 Postfach/Förrlibuckstrasse 70, CH-8021 Zürich

Adressänderungen

per Telefon: +41-43-444 78 70
 per Fax: +41-43-444 78 80
 per E-Mail: info@euroforum.ch

Fragen zu dieser Fachtagung?

Utta Kuckertz-Wockel (Senior Project Manager)
 Friederike Hintze (Senior Project Coordinator), Tel.: +41-43-444 78 73
 E-Mail: friederike.hintze@euroforum.ch

Jetzt schnell und bequem **online** anmelden!

www.euroforum.ch/anmeldung/p5100747

oder ausfüllen und faxen an: +41-43-444 78 79

- Ja, ich/wir nehme(n) teil am 12. November 2013 zum Preis von CHF 1950.– zzgl. MwSt. pro Person [P5100747M100]
- Ich kann nicht teilnehmen. Bitte senden Sie mir die Tagungsunterlagen zum Preis von CHF 390.– zzgl. MwSt. (Lieferbar ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung)
- Bitte informieren Sie mich über Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten
- Bitte korrigieren Sie meine Adresse wie angegeben:



Beachten Sie auch unsere Rabatte für Gruppenbuchungen!

Wenn Sie die Veranstaltung mit mehreren Kollegen besuchen, erhält der zweite Teilnehmer aus Ihrem Unternehmen 10% und der dritte 15% Rabatt.

1

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geburtsjahr

Die Euroforum Schweiz AG darf mich über ihre Angebote sowie über Angebote von Konzern- und Partnerunternehmen zu Werbezwecken per E-Mail informieren: Ja Nein

2

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geburtsjahr

Die Euroforum Schweiz AG darf mich über ihre Angebote sowie über Angebote von Konzern- und Partnerunternehmen zu Werbezwecken per E-Mail informieren: Ja Nein

Firma
Anschrift
Position
Datum, Unterschrift

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name
Abteilung
Anschrift

Termine und Orte

12. November 2013, Holiday Inn Zürich Messe
 Wallisellenstrasse 48
 CH-8050 Zürich
 Telefon: +41-44-316 11 00
 Am Abend lädt Sie das Holiday Inn Zürich Messe herzlich zu einem Apéro ein.



Ihre Zimmerreservierung

Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort «Euroforum-Veranstaltung» vor.

Teilnahmebedingungen

Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Datenschutzinformation

Die Euroforum Schweiz AG verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie ausserdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Ausserdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der Euroforum Schweiz AG, Postfach/Förrlibuckstrasse 70, CH-8021 Zürich widersprechen.



www.euroforum.ch

Euroforum – Quality in Business Information

Der Name Euroforum steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. In der Schweiz gehört die Euroforum Schweiz AG mit Sitz in Zürich zu den führenden Veranstaltern von Management-Tagungen und -Seminaren. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Die Planung der Veranstaltungen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Verlagsgruppe Handelszeitung.